



Krampitz®

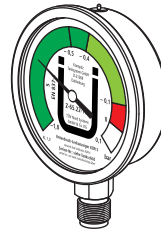
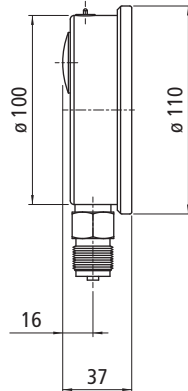
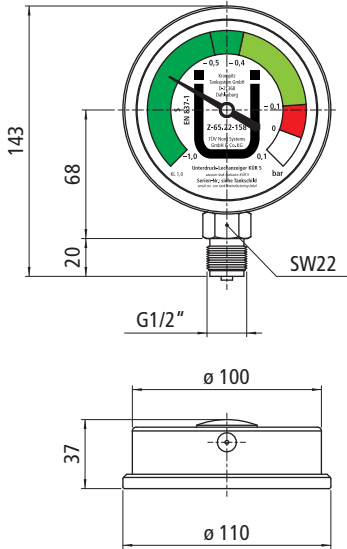


Unterdruck-Leckanzeiger ohne eigenen Unterdruckerzeuger für die Überwachung doppelwandiger Behälter zur Lagerung wassergefährdender Flüssigkeiten. Eine Undichtheit in den Wänden des Überwachungsraumes eines Behälters wird durch Druckanstieg erfasst und optisch angezeigt.

Der Leckanzeiger besteht aus einem Rohrfedermanometer mit schlagfestem Edelstahlgehäuse und Kapselfedermesswerk, sowie speziell gekennzeichnetem Alarmbereich und Betriebsbereich auf dem Anzeigenfeld. Das Leckanzeiger wird über eine Gewindemuffe G1/2" mit dem Überwachungsraum des Behälters dicht verbunden.

Einsatzbereich:

- Lagerbehälter und Transportbehälter von 100 bis 99.000 Liter Inhalt für wassergefährdende Flüssigkeiten
- für Tankanlagen ohne festen Netzanschluss (am Aufstellort ist kein elektrischer Stromanschluss erforderlich)
- der Alarm wird optisch angezeigt (ohne potentialfreien Alarmkontakt)



Technische Daten:

Bauart: Rohrfeder-Manometer mit Glycerinfüllung, Robust-Ausführung

Durchmesser: $\varnothing 100$ mm, Messbereich: von -1,0 bis +0,1 bar

Anzeigegenauigkeit: Güteklasse 1,0 nach EN 837-1

Umgebungstemperatur: -25 bis +65 °C

Schutzart: IP 67 nach IEC 529

Anschluss: unten G1/2" Messing mit interne Drossel $\varnothing 0,8$ mm

Gehäuse und Bajonettring: Edelstahl AISI 304

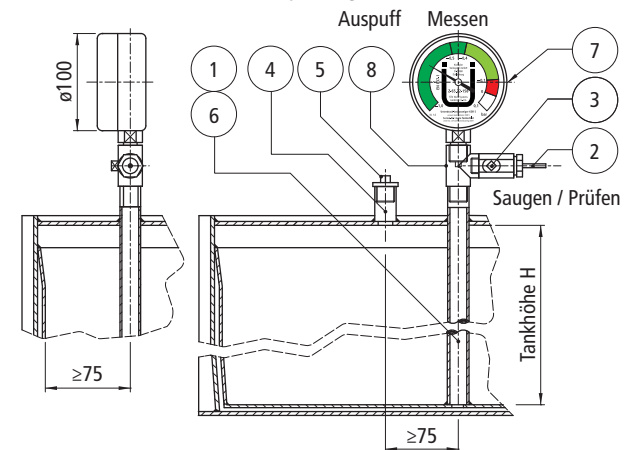
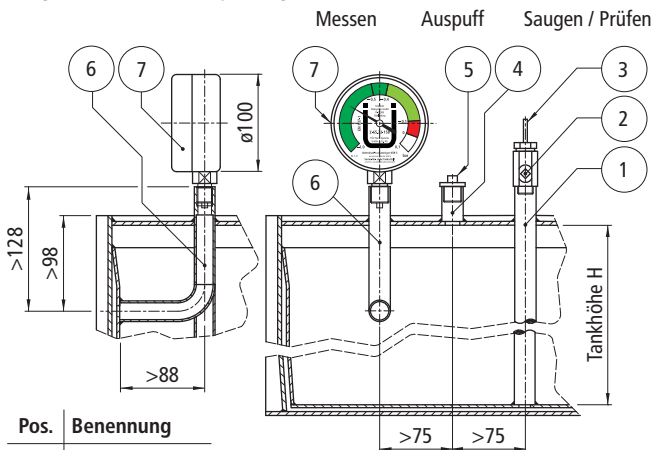
Deckscheibe: Glas, Messwerk: Messing, Skala und Zeiger: Aluminium

Dichtungen an Deckscheibe, Überdruckentlastungs- und Füllstopfen: EPDM

Abmessungen und Montageschema: Anordnung und Montage gemäß Z-65.22-158, hier beispielhafte Darstellung.

Variante 1: Messanschluss oben,
Sauganschluss zum Tiefpunkt geführt (ab Tankhöhe > 1m)

Variante 1a: Saug- und Messanschluss gemeinsam oben an einem
Stutzen (T-Stück) und zum Tiefpunkt geführt (ab Tankhöhe > 1m)



Pos.	Benennung
1	Saugrohr
2	Kugelhahn I-A
3	Schlauchnippel
4	Stützen
5	Blindstopfen
6	Messrohr
7	Manometer
8	T-Stück

Funktion Beschreibung

Das Leckanzeigergerät arbeitet auf Unterdruckbasis ohne einen ständig an den Überwachungsraum angeschlossenen Unterdruckerzeuger. Das heißt, es werden große Ansprüche an die Dichtheit des Überwachungsraumes gestellt, da der Unterdruck nur einmalig im Herstellerwerk aufgebracht wird und der Überwachungsraum danach gasdicht verschlossen wird. Zur Erzeugung des Vakuums wird die externe Vakuumpumpe an das Anschlussventil des zweiten Anschlussstutzens angeschlossen, und es wird ein Unterdruck von 0,4 bis 0,5 Bar erzeugt. Nach Entfernung des Unterdruckerzeugers muss der Unterdruck mindestens ein Jahr aufrecht erhalten werden, ohne dass der Zeiger des Manometers den roten Bereich (Alarmbereich) auf dem Anzeigenfeld erreicht.

Technische Änderungen vorbehalten!

Zulassung	Dokumentation	Blatt
Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-65.22-158	Tech. Beschr. des LAZ Typ KÜR 5 Einbau- und Prüfbescheinigung	1 von 1